

JULI 2004

# tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN  
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST  
SACHSEN [TVS] SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]

20.5.2004 BERLIN 22./25.5.2004

BERLIN  
POKAL

BERLIN  
ME  
SCH

WEISS

## Berlin: Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II A-Latein

### Berlin

Tag des Tanzens  
Landesmeisterschaften  
20 Jahre Sport-  
zentrum Siemensstadt  
Pokalturniere

### Brandenburg

Jubiläum in  
Frankfurt/Oder

### Sachsen

Messemännchen  
Turniерergebnisse  
40 Jahre  
TSC Hoyerswerda

### Thüringen

JMD-Turniere

Tanzjournal ist das offizielle  
Organ der Landestanzsportver-  
bände Berlin, Brandenburg,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und  
des Thüringischen Tanzsport-  
verbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V.  
(<http://www.ltv-berlin.de>), LTV  
Brandenburg e.V., LTV Sachsen  
e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V.,  
Thüringischer  
Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jähr-  
lich als Einlage des Tanzspiegel  
im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike  
Sander-Reis, Tanzwelt Verlag  
Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Thorsten Stüfke  
Brandenburg: Klaus Hopf,  
Sachsen: Michael Hölschke,  
Sachsen-Anhalt: Karsten Wil-  
lingl, Thüringen: Dr. Rainer  
Willmsl. Alle weiteren Angaben  
im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Joppe

IMPRESSUM

# Hinkommen, gucken, mitmachen

## Tag des Tanzens in Berlin

**N**eben der zentralen Veranstaltung des LTV Berlin in der Gretel-Bergmann-Sporthalle (siehe überregionalen Teil) gab es noch weitere Aktivitäten in verschiedenen Vereinen, über die im folgenden berichtet wird.

### Schwoof im Märkischen Viertel

Zusammen mit dem Landessportbund Berlin hatte sich der Märkische Tanzsportverein den Senioren gewidmet. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern im Märkischen Viertel, wie eine Wohnungsbaugesellschaft, richtet sich das Angebot "Schwoof und Partytanz" vornehmlich an die Bewohner des Viertels, die von 15 bis 18 Uhr zu einer Seniorentanzparty in der Tanzschule Steirl zusammenkommen.

### Tegel tanzt

Der TC Blau Gold beteiligte sich im Rahmen des Übungsabends mit einem "Tag der offenen Tür" und erntete regen Zuschauerzuspruch. Im von 17 Uhr an gut besuchten Spiegelsaal des VfL Tegel hatten bis 21 Uhr Tanzschüler, Paare und Turniertänzer nicht nur die Gelegenheit, selbst zu tanzen, sondern konnten auch die Spitzenpaare des Vereins in der Standard- und Lateinsektion bewundern.



Tango argentino, präsentiert von Hans Zeiser und Dr. Suzan Linnewehr.



Da hat wohl ein Fuß die Sache mit dem Mitmachen nicht so richtig verstanden. Fotos: Salomon

Darüber hinaus hatten sich jeweils acht Tanzschul- und Jugendclub-Paare gemeldet, um in den Tänzen Cha Cha Cha und Samba die neue Auflage des "Übungsabend-Turniers" auszutragen. Um 20:30 leerte sich der Saal langsam, die "Tanzwütigsten" hielten jedoch bis 21 Uhr durch. BG-Newsletter/red

### Tempelhof tanzt

"Überfüllt" hieß es zeitweilig beim TTC Carat. Die Clubräume im Lindenhof waren am Tag des Tanzens mehr als nur sehr gut besucht. Ab 10 Uhr gab es ein gemeinsames Frühstück mit Gratis-Kaffee und Gratis-Getränken für Kinder. Zu jeder vollen Stunde zeigten die verschiedenen Hobbygruppen ihr Können. Tango Argentino, Modern Line Dance, Polka und Rheinländer wurden geboten - immer auch mit Mitmachaktionen für die Gäste. Zwei Fotoausstellungen ("Tanzsport im Wandel der Zeit von 1951 bis heute") und "Jugend tanzt - Fotos aus den letzten Jahrzehnten") sowie Verkaufsstände rund um den Tanzsport gehörten ebenso zur Veranstaltung. Am Nachmittag wurde ein Tanztee mit einer Wiener Walzer-Formation eröffnet. Auch hier brachten Showeinlagen der Vereinspaare viel Abwechslung in den gelungenen Tag. Red/TS

### DTSA Abnahme beim TC Brillant

Einen besseren Termin als den Tag des Tanzens konnten sich 28 junge Tänzerinnen und Tänzer des TC Brillant eigentlich nicht aussuchen, um die Prüfung für den Erwerb des DTSA abzulegen. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Insgesamt wurden 26x das DTSA in Bronze und 2x in Silber an die Teilnehmer verliehen. sd

### Zehlendorf tanzt

Rund 300 Zuschauer waren gekommen, um sich im Bürgersaal Zehlendorf beim TC Brillant rund um den Tanzsport zu informieren. Der TC Brillant ließ nichts unversucht, alle Angebote rund um den Tanzsport ausführlich zu demonstrieren. Tanzschüler präsentierten Tänze für Jedermann, Orientalischer Tanz verzauberte die Zuschauer, Breakdance und Moderndance entlockten den Zuschauern ebenso einen riesen Jubel wie die Darbietungen der Standard- und Latein-Turnierpaare. Zwischendurch gab es immer wieder die Möglichkeit, mitzumachen; selten sah man eine so volle Tanzfläche wie zum Publikumstanz.

Die Krönung des Tages war jedoch das Bambini-Tanzturnier für Kinder- und Juniorenpaar-



Die Tänzerin gehört zur JMD-Formation En Vogue

*Sogar das eine oder andere männliche Wesen wurde auf dem Parkett gesichtet.*

re. In zwei Altersgruppen, Paare bis zehn Jahre und Paare ab elf Jahre, wurde um den begehrten Pokal in Standard und Latein getanzt. Insgesamt 32 Paare aus dem Breitensport waren am Start, wobei man feststellen konnte, dass in diesen Altersklassen anscheinend die Mädchen mehr Spaß am Tanzsport haben als die Jungen. Es waren einige Mädchenpaare am Start. Nach spannenden Vor-, Zwischen- und Finalrunden standen folgende Finalergebnisse fest. Insgesamt hat der TC Brillant eine sehr abwechslungsreiche und gut organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die unglaublich gute Stimmung und der riesige Applaus, egal ob Bam-

bini-Turnier oder Showvorführungen, sind ein Zeichen für eine gelungene Veranstaltung und sollten für alle Anwesenden ein Ansporn sein, auch beim nächsten Tag des Tanzens wieder dabei zu sein. sd

**Bambini-Fun Kinder Standard**

1. Markus Berg/Luisa Albe
2. Alexandra Krouglova/Ivie Obaze
3. Lisa Menzel/Laura Kreibich
4. Sabrina Theien/Melisa Satar
5. Kathrin Szepanski/Sandra Theißen
6. Janina Buttke/Cordina Hulwa

**Bambini-Fun Kinder Latein**

1. Lisa Menzel/Laura Kreibich
2. Alexandra Krouglova/Ivie Obaze
3. Vivien Ahlvers/Katja Kujawiak
4. Markus Berg/Luisa Albe

5. Micky Schumann/Laura Polnicki
6. Patrick Kuck/Nathalie Kuck

**Bambini-Fun Junioren Standard**

1. Christina Wölfling/Vanessa Einebeck
2. Judith Sack/Hanne Lucas
3. Sara Brillowski/Aljona König
4. Konrad Nadobny/Christina Kasten
5. Marcus Illinger/Anne Buhrow
6. Anna Esse/Diana Geweiler

**Bambini-Fun Junioren Latein**

1. Sarah Brillowski/Aljona König
2. Christina Wölfling/Vanessa Einebeck
3. Anna Esse/Diana Geweiler
4. Judith Sack/Hanne Lucas
5. Denis Greim/Annika Buß
6. Patrice Kretschmer/Melanie Greim
7. Chris Mattner/Andrea Knauer



*Der Spaß kommt nicht zu kurz – die Dame links hat ihn offensichtlich und die abgehobene Figur auf dem rechten Foto sicher auch. Es handelt sich übrigens nicht um eine Leihgabe aus dem russischen Staatsballett, sondern um Ruslan Sherman, besser bekannt als Latein-Herr.*

# Klein und fein im Mai

## Berliner Meisterschaften Senioren III A, Hauptgruppe II

In den meisten Berlinern mögen die Landesmeisterschaften am 22. Mai beim Blau-Weiss in Zehlendorf womöglich vorbeigegangen sein, jedenfalls sah man die Ränge dort schon besser gefüllt. Andererseits sind die Startgruppen der Senioren III und der Hauptgruppe II auch nicht die zugkräftigsten - zu unrecht, wie sich zeigen sollte -, und auch das schöne Wetter wird seinen Teil dazu beigetragen haben, dass der eine oder andere Zuschauer nicht gekommen war. Dennoch: Die Stimmung war gut, teilweise hatten sich Lager gebildet, die ihre Paare lautstark anfeuertem, und das aufgrund weiterer offener Turniere dann schließlich doch noch in ansehnlicher Menge vorhandene Publikum war in Anbetracht der gezeigten Leistungen auch gerne bereit, den fremden Paaren ebenfalls Applaus zu spenden.



David Gessert/  
Annett Szyska,  
B-Latein



Steffen Grundwald/  
Annabell Wobschall,  
A-Latein.

Die Meisterschaften begannen mit einem Ausfall: Die Senioren II B-Klasse fand nicht statt, da nicht genügend Paare gemeldet hatten. Auch Hauptgruppe II B-Latein blieb mit fünf Paaren recht übersichtlich und endete mit einem klaren Ergebnis. Mit vier gewonnenen Tänzen ernteten sich David Gessert/Annett Szyska den Meistertitel; nur die Rumba nahmen ihnen die Zweitplatzierten Gunnar Müller/Marina Mahler ab, beide konnten aber auch sonst mehrere Einsen für



Keine Siegetreppe, aber eine vollständige Endrunde der Senioren III, die sich nach getaner Arbeit ein Gläschen Sekt gönnten. Fotos: Joppe

sich verbuchen. Ab der Rumba klar und damit auch insgesamt auf Platz Drei lagen Hartmut Klötzer/Tanja Steckling.

Fünf Paare wurden es mit den Siegern der B-Klasse auch in der Hauptgruppe II A-Latein, die Steffen Grundwald/Annabell Wobschall von Anfang an mit einer sicheren Majorität auf Eins gewannen; den Paso Doble allerdings mussten sie an Lutz und Michaela Nie-

bank abgeben. Letztere verbesserten sich im Finale stetig und kamen souverän auf Platz zwei. In das Feld von sonst ausschließlich Paaren des TC Blau-Gold mischten sich quasi als Fremdkörper die Drittplatzierten Thomas Kelsch/Stefanie Kästner vom TC Brillant ein und lockerten die "Clubmeisterschaft" damit etwas auf. Schließlich aber muss eines festgehalten werden: Die Paare der scherzhaft auch "Senioren light" genannten Altersgruppe tanzten alle auf einem Niveau, das der Hauptgruppe in nichts nachsteht, ja, teilweise wird dort sicherlich schlechtere Qualität geboten als in der Hauptgruppe II. Trotz der kleinen Felder lohnte sich das Zuschauen somit allemal.

Der Ausspruch "Klein aber fein" fand auch bei den Senioren III seine volle Rechtfertigung. Sechs Paare tanzten dort um den Titel, und die Sieger Dieter Piwonka/Renate Haug zeigten Standardtänze auf hohem Niveau und erhielten damit zu recht in allen fünf Tänzen deutlich den ersten Platz. Regelmäßig mit einer Eins bedacht wurden aber auch die Zweitplatzierten Dr. Wolfgang Petter/Karin Hepp, die aber von der Qualität der Bewegung und dem Bewegungsvolumen doch nicht ganz mit den Siegern mithalten konnten. Dritte wurde wieder ein Paar des Blau-Gold, nämlich Jorge A. Cepeda/Erika von Telinsky. Schließlich lautete für alle sechs



Dieter Piwonka/Renate Haug, Landesmeister der Senioren III A.

WR Stefan Bartholomae (TTK am Bürgerpark), Ingrid Behnke (TTC Carat), Frank Foelske (Royal Dance), Thomas Klingenberg (btc Grün-Gold), Günter Pfaffenbach (Blau-Silber TSC)



Die Hauptgruppe II B-Latein mit Blumen und Pokalen. Foto: Joppe

Paare das Motto: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen, und im Anschluss an das Finale sah man sie gemeinsam mehrere Flaschen Sekt leeren . . . - wer also dachte, dass bei kleinen Klassen die Stimmung leiden muss, der hatte sich wohl gründlich geirrt. Das Gegenteil ist der Fall!

KARSTEN JOPPE

### Hauptgruppe II B-Latein

1. David Gessert/Annett Szyska (Blau Gold)
2. Gunnar Müller/Marina Mahler (Blau-Weiß)
3. Hartmut Klötzer/Tanja Steckling (Blau Gold)
4. Rene Francke/Jasmin Henke (Weiß-Grün)
5. Sascha Graf/Lydia Graf (Askania TSC)

### Hauptgruppe II A-Latein

1. Steffen Grunwald/Annabell Wobschall (Blau Gold)
2. Lutz Niebank/Michaela Niebank (Blau Gold)
3. Thomas Kelsch/Stefanie Kästner (Brillant)
4. Thorsten Unger/Vera Küster (Blau Gold)
5. David Gessert/Annett Szyska (Blau Gold)

### Senioren III A (offen DTV)

1. Dieter Piwonka/Renate Haug (Märkischer TSC)
2. Dr. Wolfgang Petter/Karin Hepp (Blau-Weiß)
3. Jorge A. Cepeda/Erika von Telinsky (Blau Gold)

4. Günter de Veer/Margarete de Veer (Hamburg)
5. (4. BM) Hans-Jürgen Huth/Marion Huth (Askania TSC)
6. Gerhard Dräger/Hilde Dräger (Glinde)

### Lizenerwerb

### Sportassistent Jazz- und Modern Dance

Anfang September startet beim LTV Berlin eine Ausbildung zum Sportassistenten für Jazz und Modern Dance. An drei Wochenenden werden die theoretischen und praktischen Inhalte der Ausbildung (60 Unterrichtseinheiten) vermittelt, bevor im November die Prüfung anstehen wird. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 200 Euro; die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. Die Ausbildung wird im Landesleistungszentrum Tanzen (Max-Schmeling-Halle) stattfinden. Die Termine: 4./5. September, 25./26. September, 23./24. Oktober und 20./21. November (Prüfung).

Achtung: Diese Ausbildung ist u.a. eine Voraussetzung für die Ausbildung zum Trainer C / Wertungsrichter Jazz und Modern Dance, die im nächsten Jahr in Berlin stattfinden soll!!

Weitere Informationen und die Hinweise zu Anmeldung sind zu finden unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) in den Bereichen Lehre und JMD.

### LTV-Archiv

Im nächsten Jahr wird der Landestanzsportverband Berlin sein fünfzigjähriges Bestehen begehen. Neben der Vorbereitung zahlreicher Veranstaltungen aus diesem Anlass, ist auch ein Archiv des LTV Berlin aufzubauen, welches die Geschichte des Tanzsports in Berlin (mindestens der letzten 50 Jahre) angemessen dokumentiert. Schon seit einiger Zeit sind ehrenamtliche, fleißige Hände am Werk (Vielen Dank an das Ehepaar Preuß!), um Plakate, Zeitschriften und Programme zusammenzutragen, die diese fünf Jahrzehnte widerspiegeln. Wenn sich in den Vereinen oder bei Einzelpersonen noch Unterlagen befinden, die den inhaltlichen Umfang des Archiv erweitern könnten, so würden wir uns freuen, wenn uns diese, manchmal als unwichtig angesehenen "Zeitzeugen" dem LTV-Archiv übereignet würden. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle!

Mit der Hilfe einiger Tanzspiegel-Abonnenten konnte mittlerweile ein fast vollständiges Archiv des Tanzspiegels und anderer früherer Tanzsportpublikationen aufgebaut werden. Auch hier sagen wir herzlichen Dank und hoffen, dass sich die Archiv-Regale in der LTV-Geschäftsstelle durch noch viele interessante Dokumente und Gegenstände füllen werden.

THORSTEN SÜFKE

### Seefeldt/Mosmann Vize-Meister der Profi Latein

Zum fünften Mal wurden Mitte Mai Bryan Watson/Carmen Vincelj Deutsche Meister bei den Professionals Latein. Ebenso eindeutig und aus Berliner Sicht erfreulich, belegten Oliver Seefeldt/Anna Moosmann mit Platzziffer 12 den zweiten Platz, vor Markus Klaus und Patricia Deutscher aus Augsburg, die auf Platzziffer 18 kamen. Quelle: DTV/DPV

### Das Finale

1. Bryan Watson und Carmen Vincelj, Pforzheim (6)
2. Oliver Seefeldt und Anna Moosmann, Berlin (12)
3. Markus Klaus und Patricia Deutscher, Augsburg (18)
4. Alexei Alexanov und Marina Alexanova, Gütersloh (26)
5. Stefan Erdmann und Sarah Latton, Düsseldorf (30)
6. Boris Rohne und Madeleine Epler, Leipzig (34)

### Termin-änderung SAS Herbst

Die zweite LTV-Sportausschuss-Sitzung in diesem Jahr (Herbst-Sitzung) wurde auf den 23.09.2004 verlegt (Beginn 19:30 Uhr beim TC Blau Gold, Hatzfeldallee 29). Die offizielle Einladung folgt noch.

# “Sport für alle” hat sich bewährt

## 20 Jahre Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt

**A**m 1. Juni feierte das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt seinen 20. Geburtstag. Mittlerweile ist es vielen Sportarten eine gute Veranstaltungsstätte geworden, nicht zuletzt dem Tanzsport. Seit 1986 wird das Blaue Band der Spree im Gebäudekomplex am Rohrdamm ausgerichtet. Aber auch zahlreiche Deutsche und Landesmeisterschaften wurden hier ausgetragen.

Doch eigentlich war es eine ganz andere Idee - nämlich der Freizeitsport -, die zum Bau führte. Landessportbund Berlin, Bundesinnenministerium und Senat von Berlin entwickelten zusammen Mitte der siebziger Jahre ein Projekt zur gezielten Förderung eines umfassenden Freizeitsport-Angebotes für Nichtmitglieder in einem Berliner Großverein. Ein Jahr später war der Sport Club Siemensstadt mit der Umsetzung des Modellvorhabens betraut und die Planungen begannen.

Am 18. Dezember 1980 erfolgte die Grundsteinlegung und rund dreieinhalb Jahre später, halt am 1. Juni 1984, erfolgte die feierliche Eröffnung.

“Sport für alle” ist auch noch heute die Idee. Ob im Verein oder als Kursangebot - 5.000 Vereinsmitglieder der 24 Abteilungen des Sport Club Siemensstadt (darunter mehr als 500 Tänzer in der Tanzsportabteilung) sowie über 11.000 Kursteilnehmer nutzen das Sportangebot. 650.000 Besuche pro Jahr



*Manfred Freiherr von Richthofen war vor zwanzig Jahren als Sportdirektor des LSB Berlin an der Projektkonzeption beteiligt. Als Präsident des Deutschen Sportbundes gratulierte er zum Jubiläum. Fotos: Sufke*

und 180.000 Gäste im Schwimmbad zeigen die Bedeutung der Einrichtung für die Sporttreibenden im Norden Berlins und darüber hinaus.

Das heutige umfangreiche Angebot (eine Beach-Volleyball- /Streetball-Anlage sowie eine im Winter überdachte Inline-Bahn gehören auch dazu) und der Mut der damals aktiven Entscheidungsträger im Verein, beim LSB und in der Politik wurden von vielen Redner am 1. Juni lobend erwähnt. Zu einem Festakt waren rund 200 Ehrengäste zusammengekommen, darunter DSB-Präsident

Manfred von Richthofen, der Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau, Konrad Birkholz, LSB-Präsident Peter Hanisch, Staatssekretär Thomas Härtel und weitere Vertreter aus Verein, Politik und dem Berliner Sport.

Und pünktlich zum Geburtstag erhielt das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt im Innenbereich einen neuen Farbanstrich - in den Farben Blau und Weiß (passend für das Blaue Band!). Auch die ersten Sanitärräume wurden renoviert. So schmückt sich halt ein Geburtstagskind.

Berlins Tanzsportler werden es spätestens im Herbst erleben können, wenn die Günter-Maiwald-Halle im Sportzentrum wieder einmal Ort für Berliner Meisterschaften am 18. und 19. September (u.a. Hauptgruppe B/A - Standard) sein wird.

TS



*Tatjana Berger. Foto: Sufke*

### Neue Geschäftsstellensekretärin

Seit Anfang Juni hat der LTV Berlin eine neue Geschäftsstellensekretärin. Tatjana Berger nahm am 1. Juni ihre Tätigkeit in der LTV-Geschäftsstelle auf und ist seitdem die neue Ansprechpartnerin im LTV.

Die Geschäftsstelle ist in der Woche täglich vier Stunden lang besetzt: Montag, Mittwoch und Freitag von 9-13 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15-19 Uhr.



*Das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt, auch bekannt als Austragungsort der Turniere um das Blaue Band.*

# Mai-Pokal beim Brillant

"Je später der Abend, desto schöner die Gäste." Beim Maipokal wurden sie lauter. Musste die Turnierleitung des TC Brillant am Anfang noch die knapp 250 Zuschauer zum Applaus für die 108 startenden Paare animieren, so ergab der sich im Laufe der Zeit mehr und mehr von selbst.

Erste Beifallsstürme entwickelten sich in der D-Latein, die Julian Renpenning/Katharina Dams klar für sich entschieden. Lars Purschke/Svetlana Brener machten es ihnen in der B-Latein nach und brachten ihre mitgebrachten Schlachtenbummler in Hochstimmung. Nur war die abschließende A-Klasse Latein in ihrer Lautstärke nicht zu übertreffen. Artur Trautwein/Natalia Benke, die sich mit dem Gewinn der A-Standard und A-Latein als die Sieger des Tages herausstellten, konnten die Fans abermals zu nicht überhörbarem Jubel hinreißen. Publikumsliebbling wurde jedoch ein weiteres Paar des TC Brillant. Sergiy Plyuta/Nina Uszkureit tanzten ihr erstes gemeinsames, für Nina das erste Turnier überhaupt. Die beiden erstritten sich, wenn auch knapp, einen hervorragenden zweiten Platz. Nachdem sie auch einige "Einsen" für sich verbuchen konnten, waren die Zuschauer nicht mehr zu beruhigen.

MARTIN SCHLICHTING

## Hauptgruppe D-Standard

1. David Gessert/Anett Styszka (Blau Gold)
2. Tino Sell/Josephine Goerling (TTK am Bürgerpark)
3. Bernd Gonska/Stefanie Zimpel (TTK am Bürgerpark)



Artur Trautwein/Natalia Benke: Sieg in A-Standard und Latein. Foto: Salomon

## Hauptgruppe C-Standard

1. Wadim Bekmulin/Janett Lange (Blau Gold)
2. Arwed Horstmann/Anett Ladegast (TTK am Bürgerpark)
3. Sebastian Dietrich/Anika Quantz (Brillant)

## Hauptgruppe B-Standard

1. Christoph Alms/Cathrin Hohler (Blau-Silber)
2. Daniel Selle/ Sandra Grünberg (Brillant)
3. Jens Schermelleh/Sabrina Raether (Brillant)

## Hauptgruppe A-Standard

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Lorne Meyer/Simone Braunschweig (Blau Gold)
3. Christopher Knack/Anna-Lena Knack (Creative)

## Hauptgruppe D-Latein

1. Julian Renpenning/Katharina Dams (Brillant)
2. Nihar Jangle/Maike Leidecker (Ahorn)
3. Ricco Lindner/Monika Bathke (Leipzig)

## Hauptgruppe C-Latein

1. Bogdan Kulig/Jana Vinokurova (OTK Schwarz-Weiß)
2. Claudio di Lorenzo/Anne Kisser (Ahorn-Club)
3. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)

## Hauptgruppe B-Latein

1. Lars Purschke/Svetlana Brener (Royal Dance)
2. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
3. Georg Görlitz/Franziska Helm (Rostock)

## Hauptgruppe A-Latein

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Sergiy Pluta/Nina Uszkureit (Brillant)
3. Stefan Klebsch/Julia Klebsch (Blau-Gold)



Jakob Stühler/Simone Reinicke gewannen die Pokale in A- und S-Latein. Foto: Salomon

# Cole-Pokal

Am 1. Mai richtet der Blau-Weiss traditionell seinen Cole-Pokal in den lateinamerikanischen Tänzen aus - zur Erinnerung an den Namensgeber des Sportkomplexes am Zehlendorfer Hüttenweg. Einen Tag später ging es in den Standardtänzen der Hauptgruppen C bis S um Punkte, Platzierungen und Pokale.

## Hauptgruppe D-Latein

1. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)
2. Julian Renpenning/Katharina Dams (Brillant)
3. Nihar Jangle/Maike Leidecker (Ahorn)

## Hauptgruppe C-Latein

1. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
2. Nils Straßberger/Andrea Kleist (Blau-Weiss)
3. Bogdan Kulig/Jana Vinokurova (OTK Schwarz-Weiß 1922)

## Hauptgruppe B-Latein

1. Manuel Hercygie/Katharina Willberg (Weiß-Grün)
2. Tobias Jochenning/Miriam Reeck (Blau-Silber)
3. Lars Purschke/Svetlana Brener (Royal Dance)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

*Fortsetzung Cole-Pokal*

**Hauptgruppe A-Latein**

1. Jakob Stühler/Simone Reinicke (Blau-Silber)
2. Lennart Steinkrauß/Lisa Nüsse Meyer (Rostock)
3. Philipp Schwarz/Lisa Sarah Görg (Ahorn)

**Hauptgruppe S-Latein**

1. Jakob Stühler/Simone Reinicke (Blau-Silber)
2. Iskander Porodjuk/Cindy Schröter (Cottbus)
3. Bernd Richter/Jessica Winkler (Weiß-Grün)

**Hauptgruppe D-Standard**

1. Wadim Bekmulin/Janett Lnage (Blau Gold)
2. Philipp Caffier/Rena Kohinata (Royal Dance)
3. David Gessert/Anett Styszka (Blau Gold)

**Hauptgruppe C-Standard**

1. Christian Hoffmann/Silja Roth (Blau-Silber)
2. Wadim Bekmulin/Janett Lange (Blau Gold)
3. Christian Hartmann/Christin Hierer (Dessau)

**Hauptgruppe B-Standard**

1. Christopher Templiner Sinisterra/Iwona Pilch (Blau-Silber)
2. Christoph Alms/Cathrin Hohler (Blau-Silber)
3. Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant)

**Hauptgruppe A-Standard**

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
2. Christopher Knack/Ann-Lena Knack (Creative)
3. Frederick Rösler/Janine Rusher (Askania)

**Hauptgruppe S-Standard**

1. Thorsten Unger/Vera Küster (Blau Gold)
2. Artur Trautwein/Natalia Benke (Royal Dance)
3. Steffen Schade/Sandra Weiß (Ahorn)



*Siegerehrung für die Senioren Latein beim Berlin-Pokal. Foto: Süfke*

# Berlin-Pokal

Auch bei der zweiten Auflage war der Berlin-Pokal ein voller Erfolg: In vier Wettbewerben tanzten Breitensport- und Turnierpaare der D-/C-Klassen (Hauptgruppe II und Senioren) miteinander. Dieses einzigartige Turnier, genehmigt durch den Bundessportwart, weist zwei Vorrunden auf und bietet somit auch weit angereisten Paaren die Gelegenheit, mindestens zweimal tanzen zu können. Zudem bietet die Veranstaltung Breitensportpaaren die Gelegenheit, einmal ein wenig Luft im Turnierbereich zu schnuppern. In der Umrahmung fanden D- und C-Klassen-Turniere der Kinder, Junioren I sowie Junioren II statt, so dass mehrere hundert Zuschauer am Himmelfahrtstag ins Cole-Sports-Center kamen. Eine tolle Atmosphäre bot sich allen Paaren und spornte zu bemerkenswerten Leistungen an.

75

**Hauptgruppe II Breitensport/D/C-Standard**

1. Peter Nicolaus Mathies/Iris Schellbach (TU-Berlin)
2. Stephan Fülfe/Birgit Fülfe (Blau-Weiss)
3. Holger Wenzel/Ingrid Vogel (btc Grün-Gold)

**Hauptgruppe II Breitensport/D/C-Latein**

1. Stefan Trippler/Sandra Hilgenberg (TU-Berlin)
2. Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan (TU-Berlin)
3. Peter Nicolaus Mathies/Iris Schellbach (TU-Berlin)

**Senioren Breitensport/D/C-Standard**

1. Holger Wenzel/Ingrid Vogler (btc Grün-Gold)
2. Nikolaus Peterknecht/Christine Peterknecht (Lübeck)
3. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann (Dresden)

**Senioren Breitensport/D/C-Latein**

1. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann (Dresden)
2. Jürgen Seifert/Petra Mansbart (Blau-Weiss)
3. Stefan Glotz/Ute Becker (Blau-Silber)

**Protokoll der JVV**

Das Protokoll der ordentlichen Jugendvertreterversammlung vom 4. März 2004 ist nun online, zu finden unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) im Dialogbereich unter Protokolle.

**Bilder Freizeitfahrt Warner Brothers**

Endlich sind sie da, die Bilder von der Freizeitfahrt der Berliner Tanzsportjugend in den Warner Brothers Movie Park in Bottrop Mitte April. Einige Eindrücke sind auf der Jugendseite -> Bilder-Archiv zu finden.

# Zehn Jahre 1. TSC Frankfurt (Oder)

Zehn Jahre liegen hinter unserem Verein, zehn Jahre, in denen gemeinsam fleißig trainiert, gearbeitet und organisiert wurde. Zur Jubiläumsfeier tragen sich Vereinsmitglieder, Vertreter des Landestanzsportverbandes und ehemalige aktive Tänzer zur großen Party, auf der getanzt, gedankt, geehrt und gefeiert wurde. Die Ehemaligen Tänzer warfen sich in ihre Standardroben und tanzten wie in alten Zeiten unter großem Beifall, die aktiven Tänzer hatten mit ihren Trainern Programme einstudiert, statt Tango oder Rumba mal ganz anders mit Merengue und Video-Clip-Dancing und natürlich wurden große Reden gehalten und viele Blicke auch schon nach vorn geworfen.

Vor mehr als zehn Jahren trainierten junge Turniertänzer des einstigen Kulturzentrums der Stadt zusammen mit Paaren, die nach dem Tanzkurs diesem Sport weiter nachgehen wollten, in der Tanzschule Golz-Glogener. Ziel dieser sechs Jugend- und zwei Schülerpaare war es, an einem Turnier teilzunehmen. Doch dazu mussten sie einem Verein angehören. Und so schlug die Geburtsstunde des TSC: Mehrere Eltern der Tänzer und Freunde des Tanzsports traten am 15. April 1994 zusammen und gründeten den 1. TSC Frankfurt (Oder), der sich im Frühjahr 1995 von der Tanzschule trennte und seitdem nach einigen Zwischenstationen in verschiedenen Turnhallen und Gaststätten seit 1997 in seinen eigenen Clubräumen im Spitzkrug Multi Center auf eigenen und festen Füßen steht.

Fleißig trainiert wurde von Anfang an, schon im Dezember 1994 sammelten einige Paare ihre ersten Turniererfahrungen und im Januar 1995 führen alle gemeinsam zu ihrer ersten Landesmeisterschaft nach Schwedt. Erinnerung sei hier an das Paar Heiko Pfarr/Daniela Mede, das dort den ersten Vizemeistertitel für den jungen Verein erkämpfen. Ein Jahr später gab es schon zwei Landesmeistertitel, ertanzt von Hannes Eckstein/Stefanie Knoblich und Robert Junghanns/Ines Bodanowski in ihren jeweiligen Lateinklassen.

Um weitere Erfolge zu erzielen, musste das Training ausgebaut werden, Trainer der ersten Stunde waren die ehemaligen Tänzer Antje Thode, Ute Golz, Daniela Rische, Manuella Klätsch und Helfred Lindner.

Ab Anfang 1995 wurden auch erste Kontakte mit polnischen Tänzern und mit dem polnischen Trainer Marek Rokita geknüpft. Dieser betreute unsere Tänzer intensiv mehrere Jahre lang und auch heute trainieren wieder einige unserer Paare bei ihm. Die deutsch-polnische Verbindung wurde 1996 vertieft, als die ersten deutsch-polnischen Tanzpaare entstanden. Aus diesen Partnerschaften entwickelten sich langjährige Freundschaften und auch heute gibt es wieder eine solche erfolgreiche Paarkombination im Verein: Barstosz Abramyk/Marion Hopf.

Machte in den ersten Jahren der 1. TSC noch durch seine zahlreichen Showauftritte auf sich aufmerksam, so zahlte sich das harte Training bald aus und Frankfurter Paare platzierten sich auf Turnieren auf Landes- und Bundesebene sowie international. Heute sind Paare des Vereins bis in den höchsten Kinder-, Jugend- und Hauptgruppenklassen vertreten, unsere Paare errangen unzählige Landesmeistertitel und mit Manuel Hirt/Marion Hopf auch einen Deutschen Meister-Titel. Außerdem gibt es eine große Anzahl von erwachsenen (Ehe)Paaren, die im Breitensport tanzen bzw. sich beim Frauensport betätigen und für den Verein eine wertvolle Stütze darstellen.

Dies alles war natürlich nur möglich durch tatkräftige Unterstützung der vielen Eltern, Tanzsportfreunde und vor allem auch durch die Hilfe der "SMC-Hausherrn". Besonderer Dank bei dieser Feierstunde galt Herrn Ludwig vom SMC, dem Ehepaar Kunze vom Landestanzsportverband, dem Ehepaar Bodanowski, den Trainern Ute Golz, Martiri Lutz, Daniel Stelter, Marek Rokita, Daniela Rische und Herrn Kammin. Dank an die Damen des Vorstandes, die in nebenberuflicher Tätigkeit und mit manchmal enormen Zeitaufwand die Geschicke des Vereins so gut wie möglich lenken und organisieren und vor allem auch Dank an unsere nunmehr "ehemalige" Vereinsvorsitzende Bärbel Mede, die den Verein zehn Jahre lang geführt hatte. In Anerkennung dieser zehn Jahre Vorsitz und für ihre geleistete Arbeit überreichte die Vorsitzende des LTV Brandenburg, Marlies Kramski, die Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze an Frau Mede.

KLAUS HOPF

# Zwei Ligen am Start JMD-Turniere in Cottbus

Am 25. April richtete der Jazz Dance Club Cottbus Jazz- und Modern Dance-Turniere der Oberliga Nord/Ost 2 und der Regionalliga Nord aus. Die ca. 600 Zuschauer konnten sich an teilweise akrobatischen Choreographien und sensationellen Tanzdarbietungen der Aktiven erfreuen. Für einen ansprechenden äußeren Rahmen sorgten die durch die Mitglieder des Ausrichters liebevoll geschmückte moderne Lausitz-Arena in Cottbus sowie ein nicht zu übersehendes Buffet mit vielen kulinarischen Leckerbissen.

In der Oberliga tanzten sieben Formationen aus Berlin und aus Brandenburg um die Gunst der Wertungsrichter. Fünf Teams bestritten die Endrunde. Die Wertungsrichter setzten die "Jazzy Diamonds" auf den ersten Platz, der zweite Platz ging an die "Jazzy Beats", beide Formationen vom gastgebenden Jazz Dance Club Cottbus. Den dritten Platz belegte die "Elan Dance Company" vom Berliner OTK Schwarz-Weiß.

In der Pause sorgten Trainingsgruppen (die 6-jährigen "Littles", die "Teens", aber auch die "reiferen Damen" der "Women in Jazz") des Ausrichters für auflockernde Unterhaltung mit ihrem Rahmenprogramm, bevor die Teams der Regionalliga ihr Turnier begannen.

Zehn Formationen aus Berlin, Cottbus, Hamburg, Bremerhaven, Niedersachsen zeigten ihre Choreographien in der Regionalliga. In dieser Liga war die Leistungsdichte besonders hoch und die Wertungsrichter waren

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*



nicht zu beneiden, die Tänze der startenden Formationen nach Präsentation, Musikalität, Technik und Choreographie zu bewerten. Die Zuschauer und die Fans jedenfalls bekamen sehr interessante Stücke geboten. Das Finale bestritten schließlich sechs Formationen. Am Ende konnte sich "In 2 Jazz" von der TSG Bremerhaven vor den "Jazzy Flames" aus dem Jazz Dance Club Cottbus und der Gruppe "der Art" vom TV 90 Berlin durchsetzen.

Dieses letzte April-Wochenende war für den JMD-Tanzsport in unserer Region wieder einmal ein voller Erfolg. Für den ausrichtenden Verein stellte der Tag den absoluten Höhepunkt im Wettkampfsjahr 2004 dar.

RENÉ KERKAU / KLAUS HOPF



*Impressionen vom JMD-Wochenende in Cottbus. Weitere Informationen zu den Bildern lagen der Redaktion nicht vor. Fotos: privat*



## *Viele Erfolge der Weitgereisten*

### **19. "Messe Männchen" des STK Impuls Leipzig**

Das seit 19 Jahren stattfindende Messmännchen-Turnier des STK Impuls Leipzig war seit zehn Jahren wieder mit der namengebenden Figur direkt verbunden, denn die Leipziger Messe stellte für alle Finalisten in den zwölf Einzelturnieren sowie für die 18 Wertungsrichter die messetypische Erinnerungsfigur zur Verfügung. Erfreulich, dass sich die reinen Zahlen gegenüber dem Vorjahr erhöhten: 147 Starts (2003: 142) von Paaren aus 39 Vereinen (2003: 34), wobei Paare aus 34 Vereinen (2003: 25) und sieben Bundesländern Finalplatzierungen erreichten.

Besonders gefreut haben sich viele Paare mit einer weiten Anreise. Benjamin und Stefanie Ostermair vom TTC München stiegen mit ihrem Sieg in der Junioren II D Latein in die C auf. Nico Went/Julia Michelsen von Blau-Weiß im PSV Rostock hatten mit Platz zwei unter 18 Paaren in der Junioren II C Latein den Aufstieg in die C geschafft. Felix Grünwald/Andrea Krause vom TC Bernau waren bestes Paar in der Jugend D Latein. Den "Vogel abgeschossen" hatten jedoch Alexej Kobzar/Anna Iarovova von Schwarz-Weiß Berlin. Sie gewannen die Junioren D Standard, stiegen mit diesem Sieg auf und waren dann auch anschließend in der Junioren II C

erfolgreich, wobei sie dort im Langsamen Walzer "nur" auf Platz 3 lagen, danach aber die restlichen drei Tänze gewannen. Dieses Berliner Paar sowie die Borna-Neukirchener Michael Näther/Charléne Zeidler (Junioren II B Standard und Latein) waren die einzigen Doppelsieger. Die B-Klasse litt darunter, dass am Vortag die Kombi-Gebietsmeisterschaften in Rositz stattfanden und viele Paare eine Zwei-Tage-Belastung scheuten. Zudem "platzte" das am Vortag bei der Kombi bestplatzierte Paar in der Nacht vor dem Messmännchen: die Vorjahres-Doppelsieger Dmitrij Niemann/Jasmin Ragtschaa meldeten sich wegen Paartrennung ab.

Das Messemännchen als eines der drei sächsischen Nachwuchs-Schwerpunktturniere (bis auf drei sächsische Vereine starteten alle, die Nachwuchspaare in den ausgeschriebenen Klassen haben, in Leipzig) zeigte deutlicher als in den Jahren vorher, dass bis auf Junioren II B deutlich mehr Paare anderer Bundesländer (84:63) gestartet sind und dass ohne die Nicht-Sachsen im eigentlich recht gut besetzten Turnier einige Klassen wie Junioren I C Standard, Junioren II D Latein und die Jugend D Standard und Latein sogar "gefährdet" gewesen wären.

In den zwölf Entscheidungen blieben sechs Turniersiege im Gastgeberland: neben den Doppelsiegern Michael Näther/Charlène Zeidler (Borna-Neukirchen) in der Junioren II B gab es sächsische Siege für Erik Benicke/Ly Nguyen (STK Impuls Leipzig, Junioren I D Standard), Tom und Lisa Uhlig (TSV Schwarz-Weiß Freiberg, Junioren I C Standard), Eugen Boos/Alissa Kuznetsova (TC Saxonia Dresden, Junioren I C Latein) sowie Marcus Knappe/Diana Pritzsche (TSC Silberpfeil Pirna, Jugend D Standard).

Der STK Impuls Leipzig plant sein 20. Messemännchen-Turnier für 24. April 2005 (Sonntag) in der Hoffnung darauf, dass die Gebietsmeisterschaften der Junioren in der Kombination dann früher als in diesem Jahr vorgesehen sind. Für die Hauptorganisatoren Sabine Herrmann (TK Blau-Gold Leipzig) und Rolf Herrmann (STK Impuls Leipzig) wäre es dann gleichzeitig das 20. "Messemännchen" als Wertungsrichterin bzw. als Turnierleiter.

RONN

# Benedikt und Nadja Finalisten bei DM Kombi

## Sachsen ist stärkster Landesverband

Innerhalb der "Floragames", vergleichbar mit unseren Landesjugendspielen, trug der TSC Schwarz-Rot Elmshorn die Deutsche Kombi-Meisterschaft der Junioren in seiner attraktiven Sporthalle aus (Bericht im nächsten Tanzspiegel im überregionalen Teil). Während die Sportler der anderen Sportarten ihre Wettkämpfe schon beendet hatten, waren die Tanzsportler bis in den Abend hinein noch aktiv.

Auf Grund der Quotierung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft stellte das Gebiet Ost mit zehn Paaren den Löwenanteil



**Benny Puder/Sophia Weis, TSZ Borna/Neukirchen, boten eine sehr gute Standardpräsentation**

an dem 22-paarigen Starterfeld. Davon war mit sechs Paaren Sachsen als stärkster Landesverband vertreten (mit einem krankheitsbedingten Ausfall, wobei das Nachrücken so schnell nicht realisiert werden konnte).

Vor einer gleichstarken Gruppe auf den Plätzen zwei bis vier mit geringen Platzzifferunterschieden von 31,5; 33,0; 34,0 siegten fast unangefochten Anton Skuratov/ Anna Seltenreich, TSC Excelsior Köln. Erfreulich, dass von den sechs sächsischen Paaren fünf das Semifinale erreichten (wobei die Standardleistungen mehr als Latein ins Auge stachen). Daraus platzierten sich Benedikt Grünberg/Nadja Knoth im Finale auf Rang fünf.

Das Turnier zeichnete sich durch gute Organisation, besonders den äußeren Rahmen gestaltend, aus. Der Zeitplan war überschaubar, im Gegensatz zu Einzeldisziplinen ist durch das fest vorgegebene Schema von Vor-, Zwischen- und Endrunde mit keiner Überraschung zu rechnen. Auch das nächste Jahr wird die Deutsche Meisterschaft wieder in Elmshorn stattfinden. Schade, dass bei so vielen sächsischen Paaren keine Bewerbung aus der Heimat für die Meisterschaft vorlag.

MICHAEL HÖLSCHKE



**Im Finale mit je zwei Paaren aus Nordrhein-Westfalen und Berlin und einem Paar aus Hamburg vertraten Benedikt Grünberg/Nadja Knoth mit Platz fünf den sächsischen Landesverband.**



**Sebastian Lucke/Ingrid Altmann, TSC Kristall Weißwasser, schieden nach der Vorrunde aus und waren ziemlich enttäuscht. Fotos: Butenschön**

## Turnierergebnisse LTV Sachsen

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
<b>25.04.2004</b>	<b>19. Messemännchen-Turnier des STK Impuls Leipzig</b>
JUN-I-D(STD) (12)	1. Benicke/Nguyen, STK Impuls Leipzig, 2. Beitsch/Reinhold, TSC Sängerstadt Finsterwalde, 3. Wagner/Wiehr, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels, 4. Brettbauer/Schiemenz, TSC Rose Forst, 5. Börner/Thiele, Magdeburger TSC Grün-Rot, 6. Rostov/Nadebor, TSC Kristall Weißwasser
JUN-I-D(LAT) (12)	1. Brettbauer/Schiemenz, TSC Rose Forst, 2. Beitsch/Reinhold, TSC Sängerstadt Finsterwalde, 3. Benicke/Nguyen, STK Impuls Leipzig, 4. Domke/Tetzner, 1. TSC Frankfurt (Oder), 5. Adamek/Böttner, TSZ im VfL Pirna-Copitz, 6. Hädicke/Böhme, TC Galaxy Dresden
JUN-I-C(STD) (9)	1. Uhlig/Uhlig, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 2. Spaeth/Zilske, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels, 3. Hoffmann/Federmann, TSC Magdeburg, 4. Böhme/I. Gröbe, TSC Leipzig, 5. Kosbab/J. Gröbe, TSC Leipzig, 6. Benicke/Nguyen, STK Impuls Leipzig, 7. Giersch/Laue, TSC Schwarz-Gelb Wittenberg
JUN-I-C(LAT) (11)	1. Boos/Kuznetsova, TC Saxonia Dresden, 2. Rozenfeld/Tchertov, TC Saxonia Dresden, 3. Uhlig/Uhlig, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 4. Brettbauer/Schiemenz, TSC Rose Forst, 5. Böhme/I. Gröbe, TSC Leipzig, 6. Hoffmann/Federmann, TSC Magdeburg
JUN-II-D(STD) (13)	1. Kobzar/Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin, Aufstieg, 2. Köhler/Neuhäuser, TSZ Borna-Neukirchen, 3. Piskun/Schneider, TC Saxonia Dresden, 4. Richter/Reinhardt, TSC Silberpfeil Pirna, 5. Wulfovitch/Semenova, Schwarz-Weiß Berlin, 6. Urban/Schlammer, TSC Smaragd Forst, 7. Lübke/Heyne, TSC Kristall Weißwasser
JUN-II-D(LAT) (12)	1. Ostermair/Ostermair, Tanz- und Turnierclub München, Aufstieg, 2. Pengel/Bauer, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 3. Piskun/Schneider, TC Saxonia Dresden, 4. Busch/Kreutschmann, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 5. Heynold/Forkel, TSZ Borna/Neukirchen, 6. Barthold/Theil, Blau-Weiß Berlin
JUN-II-C(STD) (18)	1. Kobzar/Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Wiescholke/Wiescholke, TSV Grün-Gold Erfurt, Aufstieg, 3. Pengel/Bauer, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 4. Graul/Orlos, Schwarz-Weiß Berlin, 5. Göpfert/Thiele, TSC Synchron Chemnitz, 6. Went/Michelsen, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock
JUN-II-C(LAT) (18)	1. Wulfovitch/Semenova, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Went/Michelsen, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock, Aufstieg, 3. Kobzar/Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin, Aufstieg, 4. Keil/Wolf, TC Classic Berlin, 5. Köhler/Neuhäuser, TSZ Borna/Neukirchen, 6. Malitz/Zenker, TSC Smaragd Forst
JUN-II-B(STD) (7)	1. Näther/Zeidler, TSZ Borna/Neukirchen, 2. Pagel/Horn, STK Impuls Leipzig, 3. Ziebegk/Kuske, TK Blau-Gold Leipzig, 4. Herrmann/Schulze, TC Rot-Weiß Leipzig, 5. Puschmann/Schmidt, STK Impuls Leipzig, 6. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff
JUN-II-B(LAT) (11)	1. Näther/Zeidler, TSZ Borna/Neukirchen, 2. Ziebegk/Kuske, TK Blau-Gold Leipzig, 3. Herrmann/Schulze, TC Rot-Weiß Leipzig, 4. Jeme/Majakauskaitė, Creative Club Berlin, 5. Pagel/Horn, STK Impuls Leipzig, 6. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff, 7. Wiescholke/Wiescholke, TSV Grün-Gold Erfurt
JUG-D(STD) (11)	1. Knappe/Pritzsche, TSC Silberpfeil Pirna, 2. Spuhn/Hentrich, Magdeburger TSC Grün-Rot, 3. Benecke/Müller, Magdeburger TSC Grün-Rot, 4. Grünwald/Krause, TC Bernau, 5. Küchler/Ebert, TSC Silberpfeil Pirna, 6. Hergt/Steinbach, TSC Silberschwan Zwickau
JUG-D(LAT) (13)	1. Grünwald/Krause, TC Bernau, 2. Kats/Arndt, TC Rot-Weiß Leipzig, 3. Hinze/Böhler, 1. TSC Dessau, 4. Knappe/Pritzsche, TSC Silberpfeil Pirna, 5. Koburger/Gellert, TSZ Gera, 6. Hergt/Steinbach, TSC Silberschwan Zwickau
<b>08.05.2004</b>	<b>HTV/HESSEN TANZT, Sächsische Ergebnisse</b>
KIN-C(LAT) (17)	7. Ehrlich/Körmdörfer, TSZ Borna/N.
JUN-I-D(LAT) (27)	6. Hädlich/Böhme, 7. Theurig/Salwasser, beide TC Galaxy Dresden
JUN-I-C(STD) (12)	3. Boos/Kouznetsova, 4. Rozenfeld/Tchertov, beide TC Saxonia Dresden,
JUN-I-C(LAT) (28)	2. Boos/Kouznetsova, TC Saxonia Dresden
JUN-I-B(LAT) (24)	3. Schehimi/Hills, TC Saxonia Dresden
JUN-II-D(STD) (26)	2. Köhler/Neuhäuser, TSZ Borna/N.
JUN-II-C(LAT) (38)	4. Köhle/Neuhäuser, TSZ Borna/N.
RL JUN-II-B(STD) (29)	5. Grünberg/Knoth, LTVS, 7. Puder/Weis, TSZ Borna/N., 9. Kokorin/Hayrapetyan, 14. Herrmann/Schulze, beide TC Rot-Weiß Leipzig, 16. Schehimi/Hills, TC Saxonia Dresden, 27-29. Puschmann/Schmidt, STK Impuls Leipzig, Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff
JUN-II-B(LAT) (33)	4. Puder/Weis, TSZ Borna/N.
JUG-C(STD) (27)	3. Reuschel/Hirschfeld, TSK Residenz Dresden
JUG-B(LAT) (62)	1. Hammermüller/Derichs, TSK Residenz Dresden, 2. Langer/Müller, TSC Excelsior Dresden
JUG-A(STD) (10)	1. Beuter/Frommherz, STK Impuls Leipzig, 2. Hammermüller/Derichs, TSK Residenz Dresden, 4. Smidowicz/Streller, TSC Kristall Weißwasser, 5. Bronst/Spenger, TSZ Borna/N., 6. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden
RL JUG-A(LAT) (62)	6. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden, 24. Grünberg/Knoth, LTVS, 25-26. Wellhöfer/Götze, STK Impuls Leipzig, 27-28. Smidowicz/Streller, TSC Kristall Weißwasser, 36-32. Lange/Leonhardt, STK Impuls Leipzig, 42-45. Bronst/Spenger, TSZ Borna/N. Herrmann/Schulze, TC Rot-Weiß Leipzig, 46-49. Näther/Zeidler, TSZ Borna/N.
HGR-B(STD) (91)	1. Krüger/Pöhler, TK Orchidee Chemnitz, 5. Hellmann/Büttner, TC Saxonia Dresden
RL HGR-S(STD) (85)	2. Kies/Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden, 3. Thalheim/Spiesbach, TC Rot-Weiß Leipzig, 19-20. Weigel/Weigel, TSC Serenade Dresden, 22. Jagiella/Kirst, TC Rot-Weiß Leipzig, 23. Scammell/Vörtler, TSC Excelsior Dresden, 24. Hörig/Schaller, STK Impuls Leipzig, 30-32. Fleischer/Weber, TC Saxonia Dresden, 40-42. Beter/Frommherz, Schneutzer/Kampfrath, beide STK Impuls Leipzig, 43-47. Grusser/Seidel, TSC Excelsior Dresden
RL SEN-I-S(STD) (87)	87. Roscher/Roscher, TSZ Dresden
<b>09.05.2004</b>	<b>HTV/HESSEN TANZT, Sächsische Ergebnisse</b>
KIN-D(STD) (8)	2. Proschenko/Schehimi, TC Saxonia Dresden
JUN-I-D(STD) (9)	6. Theurig/Salwasser, TC Galaxy Dresden
JUN-I-C(STD) (12)	2. Uhlig/Uhlig, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 6. Böhme/Gröbe, TSC Leipzig, 7. Rozenfeld/Tchertov, TC Saxonia Dresden
JUN-I-C(LAT) (26)	5. Rozenfeld/Tchertov, TC Saxonia Dresden
JUN-I-B(LAT) (16)	2. Schehimi/Hills, TC Saxonia Dresden
JUN-II-C(LAT) (29)	4. Köhler/Neuhäuser, TSZ Borna/N.
JUN-II-B(STD) (15)	1. Puder/Weis, 3. Näther/Zeidler, beide TSZ Borna/N., 5. Herrmann/Schulze, TC Rot-Weiß Leipzig
RL JUN-II-B(LAT) (66)	7-8. Grünberg/Knoth, LTVS, 18-19. Kokorin/Hayrapetyan, TC Rot-Weiß Leipzig, 53-55. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff
JUG-C(STD) (18)	5. Blessing/Niklisch, TC Galaxy Dresden
JUG-B(STD) (23)	4. Rikowski/Schröder, TC Galaxy Dresden
JUG-A(LAT) (13)	6. Smidowicz/Streller, TSC Kristall Weißwasser
RL JUG-A(STD) (33)	2. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden, 11. Beuter/Frommherz, 12. Lange/Leonhardt, beide STK Impuls Leipzig, 16. Weber/Fleischer, TC Saxonia Dresden, 17. Koschkar/Koschkar, STK Impuls Leipzig, 19-21. Langer/Müller, TSC Excelsior Dresden, Wellhöfer/Götze, STK Impuls Leipzig, 22-23. Bronst/Spenger, TSZ Borna/N., 25. Hammermüller/Derichs, TSK Residenz Dresden, 27-28. Smidowicz/Streller, TSC Kristall Weißwasser, 29. Kunitzsch/Seifert, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 30-33. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden
HGR-B(STD) (59)	4. Klotzsche/Jumel, TSC Excelsior Dresden
HGR-B(LAT) (99)	6. Hellmann/Büttner, TC Saxonia Dresden
RL HGR-S(LAT) (59)	5. Kies/Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden, 22. Hadlich/Hadlich, TSZ Borna/N., 37. Pohle/Ritter, TC Blau-Gelb Grimma

15.05.2004

TSC Hoyerswerda

- JUN-II-D(STD) (6) 1. Merenko/Lobner, TSC Rose Forst, 2. Richter/Reinhardt, TSC Silberpfeil Pirna, 3. Akalowski/Frenzel, TSC Hoyerswerda, 4. Jainta/Pfefferkorn, TC Rot-Gold Meißen, 5. Barthold/Theil, CFA Blau-Weiß Berlin, 6. Fiedler/Berthold, TK Brillant Gera
- JUN-II-D(LAT) (5) 1. Merenko/Lobner, TSC Rose Forst, 2. Jainta/Pfefferkorn, TC Rot-Gold Meißen, 3. Barthold/Theil, CFA Blau-Weiß Berlin, 4. Schneider/Taube, 1. TSC Oschatz, 5. Akalowski/Frenzel, TSC Hoyerswerda
- JUN-II-C(STD) (9) 1. Went/Michelsen, TSA im PSV Blau-Weiß Rostock, 2. Jahny/Kaiser, TSC Hoyerswerda, 3. Henke/Mozdzen, TC Grün-Gold Görlitz, 4. Wendt/Stert, TSK Residenz Dresden, 5. Säring/Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda, 6. Faust/Wolf, TSV Schwarz-Weiß Freiberg
- JUN-II-C(LAT) (7) 1. Keil/Wolf, TC Classic Berlin, 2. Henke/Mozdzen, TC Grün-Gold Görlitz, 3. Richter/Reinhardt, TSC Silberpfeil Pirna, 4. Wendt/Stert, TSK Residenz Dresden, 5. Faust/Wolf, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 6. Säring/Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda
- JUG-C(STD) (10) 1. Blessing/Niklisch, TC Galaxy Dresden, 2. Haupt/Schönfeld, TC Grün-Gold Görlitz, 3. Jawinski/Droge, TSC Hoyerswerda, 4. Wulff/Poller, TSC Silberschwan Zwickau, 5. George/Schindler, TSC Serenade Dresden, 6. Daumann/Vollmer, 1. TSC Frankfurt/Oder
- JUG-C(LAT) (10) 1. Daumann/Vollmer, 1. TSC Frankfurt/Oder, 2. Blessing/Niklisch, TC Galaxy Dresden, 3. Haupt/Schönfeld, TC Grün-Gold Görlitz, 4. Jawinski/Droge, 5. Jawinski/Wagner, beide TSC Hoyerswerda, 6. George/Schindler

22.05.2004

TGC Schwarz-Rot Elmshorn/Deutsche Meisterschaft, Sächsische Ergebnisse

- JUN-II-B(Kombi) (22) 5. Grünberg/Knoth, LTV Sachsen, 7. Kokorin/Hayrapetyan, TC Rot-Weiß Leipzig, 8. Puder/Weis, TSZ Borna/N., 11-12. Herrmann/Schulze, TC Rot-Weiß Leipzig, Nätthe/Zeidler, TSZ Borna/N., 18. Lucke/Altmann, TSC Kristall Weißwasser

22.05.2004

TSC Excelsior Dresden

- JUG-D(STD) (4) 1. Illinger/Ebert, TSC Excelsior Dresden, 2. Henke/Seidel, TC Rot-Weiß Leipzig, 3. Hergt/Steinbach, TSC Silberschwan Zwickau, 4. Köllmer/Wasner, TK Brillant Gera
- JUG-D(LAT) (4) 1. Illinger/Ebert, TSC Excelsior Dresden, 2. Hergt/Steinbach, TSC Silberschwan Zwickau, 3. Köllmer/Wasner, TK Brillant Gera, 4. Kretschmer/Leutföhr, TSC Jasmin Görlitz
- HGR-D(STD) (8) 1. Helbig/Krüger, TK Blau-Gold Leipzig, Aufstieg, 2. Scolnic/Malkova, TC Saxonia Dresden, 3. Janik/Timmler, 4. Schöne/Dalicho, beide TSC Excelsior Dresden, 5. Zepik/Zepik, TSZ Concordia Berlin, 6. Lindner/Bathke, TK Blau-Gold Leipzig
- HGR-D(LAT) (6) 1. Lindner/Bathke, TK Blau-Gold Leipzig, 2. Mack/heimann, Askania TSC Berlin, 3. Janik/Timmler, 4. Schöne/Dalicho 5. Illinger/Lossin, alle TSC Excelsior Dresden, 6. Zepik/Zepik, TSZ Concordia Berlin
- HGR-C(STD) (8) 1. Lützner/Scheinpflug, TSC Excelsior Dresden, 2. Wendt/Weise, TSC Excelsior Dresden, Aufstieg, 3. Hellbig/Krüger, TK Blau-Gold Leipzig, 4. Horrmann/Haase, TC Saxonia Dresden, 5. Bekrulin/Lange, TC Blau-Gold im VfL Tegel, 6. Illinger/Lossin, TSC Excelsior Dresden
- HGR-C(LAT) (8) 1. Lützner/Scheinpflug, TSC Excelsior Dresden, 2. Helbig/Krüger, TK Blau-Gold Leipzig, 3. Wendt/Weise, TSC Excelsior Dresden, 4. Scolnic/Malkova, TC Saxonia Dresden, 5. Mühlberg/Hermann, TSC Blau-Weiß Stralsund, 6. Albrecht/Reh, TSK Residenz Dresden

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: M. HÖLSCHKE

## Heinz Weihmann

Am 12. Mai 2004 verstarb Heinz Weihmann plötzlich und unerwartet im Alter von 80 Jahren in seiner Heimatstadt Delitzsch. Der Tanzsport hat das Leben von Heinz Weihmann entscheidend geprägt. Bereits am 1. Juli 1947 tanzte er mit seiner Ehefrau Ruth sein erstes Tanzturnier in Delitzsch. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch der TK Grün-Gold zunächst in Delitzsch und wenige Wochen später in Leipzig gegründet. Ruth und Heinz Weihmann gehörten zu den Gründungsmitgliedern.

Ihre über viele Jahre erfolgreiche Laufbahn als aktive Turniertänzer beendeten sie 1971 mit dem Gewinn des DDR-Meistertitels in der Senioren-Sonderklasse. Der siebenmalige Titelgewinn in den Jahren 1964 bis 1971 war wohl der Höhepunkt ihrer aktiven Zeit. Sein Herz gehörte aber auch weiterhin dem Tanzsport, obwohl es in den letzten Jahren recht ruhig um ihn geworden war.

Zum 80. Geburtstag im Dezember 2003 wurde ihm die silberne Ehrennadel des Landestanzsportverbandes Sachsen für seine Lebensleistung verliehen. Der Besuch der ARD-Masters-Gala im März 2004 in Leipzig war für ihn noch einmal ein besonderes Ereignis. Leider ist es ihm nicht mehr vergönnt, auch die Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen im Oktober in Leipzig zu erleben, worauf er sich schon gefreut hat.

Die Mitglieder des 1. TSC Grün-Gold Leipzig 1947 werden Heinz Weihmann ein ehrendes Andenken bewahren.

DIETER BAUERSCHÄFER

## Tanzshop

D. Seidel

Essener Straße 102  
04357 Leipzig

Tel.: 0341 - 60 90 616

### Wir führen Schuhe der Marken

Bleyer	Dance Fan
Paoul	Diamant
International	Werner Kern
	Supadance

### Unsere Geschäftszeiten:

Donnerstag + Freitag von 16.00 - 19.00  
Samstag von 10.00 - 13.00

# 40 Jahre TSC Hoyerswerda

Feier im Forum der Stadthalle Hoyerswerda

**T**rainerin Rosemarie Schulze, die gemeinsam mit ihrem Mann Roland vor 40 Jahren mit anderen Tanzsportbegeisterten dem Club für Gesellschaftstanz Hoyerswerda Leben einhauchte, hielt die Eröffnungsrede. Es ist schon bemerkenswert was in der Aufzählung kundgetan wird. Den größten Erfolg hatte der Verein in der Kinder- und Jugendarbeit in den 70- und 80-Jahren und gilt als einer der Klubs, die mit größtem Einsatz die Schülertanzbewegung in der DDR vorangebracht haben. Viermalige Auszeichnung als erfolgreichster Tanzklub sprechen für sich. Der Verein stellte Sieger in der Einzel- und Mannschaftswertung bei der inoffiziellen Schülermeisterschaft der DDR, dem "FRÖSI"-Pokal (unterstützt von der Zeitschrift "Fröhlich sein und Singen"). Bis heute wirkt lückenlos das damalige Engagement der Tanzklubs in das Training von Kindern und Jugendlichen in den heutigen Vereinen in Sachsen fort. Wer weiß, welchen Aderlass Hoyerswerda an Bevölkerungsschwund in einer Region von höchster Arbeitslosigkeit in Deutschland hinnehmen musste, kann das nie resignierende Engagement des TSC Hoyerswerda und seiner Trainerin nicht hoch genug würdigen. Daher ist es nur ganz "normal", dass Rosemarie Schul-



Über den Abend verteilt wwar das attraktive Showprogramm.  
Foto: Reichel

ze mit der Silbernen Verdienstnadel des Landestanzsportverbandes Sachsen ausgezeichnet wurde.

Die Wertschätzung des Vereins in der Stadt und Region unterstreicht auch, dass der Oberbürgermeister Hoyerswerdas, Hans-Dieter Brähmig ebenfalls anerkennende Worte fand und auf den festen jährlichen Höhepunkt, das Internationale Turnier in der Stadthalle unter seiner Schirmherrschaft verwies. Wo gibt es das sonst, dass sich ein OB derart um den Tanzsport kümmert? Und es beeindruckt schon, dass sich der Verein bei über 60 Firmen, Institutionen und Einzelpersonen für die Unterstützung bedanken kann, das unterstreicht, wie präsent und verankert der Verein in Stadt und Umfeld ist.

Der Abend mit etwa 250 Gästen und ehemaligen Mitgliedern, die sehr gern den Anlass zum Wiedersehen und gemeinsamen Plausch angenommen hatten, wurde mit einem Showprogramm abwechslungsreich gestaltet. Tolle Choreographien alter und neuer Tänze, mit "Männerballett" und Modenschau garnierten den freudvollen Anlass.

MICHAEL HÖLSCHKE



Im unteren Teil die jetzt aktiven Tänzerinnen und Tänzer, darüber die "ehemaligen" des TSC Hoyerswerda. Foto: Reichel

Trainerin Rosemarie Schulze eröffnete die Feier und wurde später anlässlich von 40 Jahre Tanzsportclub Hoyerswerda mit der Silbernen Verdienstnadel des Landestanzsportverbandes Sachsen geehrt.  
Foto: Lieber



Lang ist die Liste der Firmen, Institutionen und Einzelpersonen, die den TSC Hoyerswerda unterstützen: 68 Positionen sind aufgeführt.  
Foto: Lieber

# Titel verteidigt

## Kies/Ribas Turon wieder Deutsche Meister über zehn Tänze

Der Sieg bei der Deutschen Meisterschaft über zehn Tänze (Bericht in TS 6/2004) bedeutet für Christoph Kies und Blanca Ribas Turon nicht nur allein die Titelverteidigung vom letzten Jahr, sondern spiegelt auch den internationalen Rang dieses Paares wider.

Waren im letzten Jahr mit Stanislaw Masold/Christine Deck (Hamburg) sowie Andrej Mosejczuk/Susanne Miscenko (TNW) zwei weitere hervorragende Zehn-Tänze-Paare am Start, so galt es in diesem Jahr die amtierenden Jugend-Weltmeister Denys Drozdyuk/Polina Kolodziner (Berlin) sowie wiederum Mosejczuk/Miscenko auf die Plätze zu verweisen. Letztere stark verbessert, sehr präsent, überzeugend, vielleicht stilistisch nicht unbedingt unverwechselbar. Drozdyuk/Kolodziner mit ihrem eigenen Stil, unglaublichen Bewegungsfundus, in Latein vielleicht etwas zu verspielt, Standard an diesem Abend nicht so überzeugend. Ebenso sehr interessant: Simon Reuter/Julia Niemann (TBW), die Dame um Latein gar recht bemüht, in Standard beide Partner jedoch mit hervorragender Leistung.

Christoph und Blanca steigerten sich nach der Vorrunde und zeigten schon im Semi-

Finale ihre führende Position. Im Standard-Finale gingen alle fünf Tänze klar an die amtierenden Vize-Europa-Meister, gefolgt von Mosejczuk/Miscenko und Reuter/Niemann. Beflügelt vom Standard-Ergebnis tanzten Christoph und Blanca dann ein sensationelles Latein-Finale, in dem sie bis auf Rumba alle Tänze für sich entschieden konnten. Dahinter Drozdyuk/Kolodziner und Mosejczuk/Miscenko.

Spätestens bei ihrem Siegertanz, einem Paso doble, wurde wohl auch den anderen Mitstreitern bewusst, dass hier das Paar mit dem internationalen Look und der "erwachsenen" Leistung gewonnen hatte. Auf zur Weltmeisterschaft, diesmal in Melbourne und nicht in Wuppertal (nichts gegen Wuppertal) und hoffen wir, dass es so bleibt.

DIRK HEIDEMANN

## Sieg in Madrid

Christoph Kies /Blanca Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden, verbuchten am 16. Mai 2004 einen internationalen Erfolg. Beim IDSF Open Latin belegten sie im Feld der 38 startenden Paare den ersten Platz.

M.H.



Christoph Kies/Blanca Ribas Turon auf dem Weg zur Titelverteidigung auf der Deutschen Meisterschaft Kombination in Ludwigsburg. Foto: Zeiger

## Frühlingsball in Thüringen

Wie jedes Jahr veranstaltete die TSG Heilbad Heiligenstadt Ende Mai in Geisleden ein Tanzsportwochenende. Die Lateinturniere am Samstag und Sonntag Nachmittag waren dünn besetzt; viele mussten mangels Meldungen ganz abgesagt werden. Dafür sah es in den Standardklassen sehr gut aus. Insgesamt waren über 80 Paare angereist.

In den Seniorenklassen II S-Standard und I A-Standard sowie in der der Hauptgruppe A-Latein ging es am Abend um den "Preis der Stadt Heilbad Heiligenstadt", vom Turnierleiter Gartmann scherzhaft auch als "Blumenvase" bezeichnet. Sie wurde bei den Senioren I A von Andreas und Claudia Löhrl (Rot-Weiß-Klub Kassel) gewonnen. In der Senioren II S ging der Pokal an Uwe und Cornelia Maskow (TSZ Delmenhorst). Den Pokal in der Hauptgruppe A-Latein gewannen wie schon so oft bei uns Claudia Matthes/Dominik Heinrich (TSZ Gera). Mit Begleitung der "Touringen Show Band" aus Nordhausen und dem Beifall vom Publikum wurde es ein gelungener Abend für die Paare. Anschließend gab es ein Buffet für alle Paare und Wertungsrichter.

ANTONIA HARTUNG



Jazz- und Modern Dance wird in Thüringen groß geschrieben – siehe Berichte auf der nächsten Seite. Foto: privat

# Thüringer Formationen zu Hause mit starker Leistung

## Regional- und Verbandsliga in Gera

Der TSV Butterfly Gera-Langenberg richtete am 25. April erstmals ein JMD-Turnier aus. Leider nicht wie geplant in der neuen Pannordhalle, die wegen Bauverzögerungen noch nicht benutzt werden konnte; trotzdem wurde es eine tolle Veranstaltung.

Turnierleiter Dr. Willms begrüßte ca. 500 begeisterte Zuschauer und die zehn Formationen der Regionalliga Süd/Ost. Nach der Vorrunde kam es zu einem kleinen und großen Finale. Im kleinen Finale setzte sich die Formation "Arachnid" von den new-line-dance-company gegen zwei hessische Formationen durch. Somit belegten sie am Ende den achten Platz vor den Mannschaften "Expression" vom TVG Rosengarten Lampertheim und "Tangente" vom Rot-Weiß Club Gießen.

Im Finale standen vier hessische und drei Formationen aus Gera. Mit einer gewaltigen Steigerung gegenüber dem letzten Turnier schafften die "Black Diamonds" vom ausricht-

tenden Verein den 6. Platz vor der Formation "Fusion" der TSA des TSG Hofgeismar und Rot-Weiß-Club Kassel.

Mit einer wiederholt sauberen und technisch auf hohem Niveau liegender Darbietung ihrer Choreographie konnte "Future-Dance" der TSA der Kindervereinigung Gera erneut den ersten Platz einnehmen. Nur knapp geschlagen folgte auf dem zweiten Platz die Formation "Jata" der TSA Klein-Gerau. Der vierte Platz ging an "weird" von der new-line-dance-company aus Gera, gefolgt von "Joy" vom SV Hammelbach. Die Formation "Aufwind" vom TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg freute sich über einen guten dritten Platz.

In der Verbandsliga waren 13 Mannschaften am Start, so dass eine Zwischenrunde abzusehen war. Diese wurde von zehn Formationen bestritten. In der Endrunde mit sieben Teams setzten sich eindrucksvoll die 3

Thüringer Formationen durch. Einen besonders auf Grund der schon beim ersten Turnier gezeigten technisch hervorragenden Leistung überaus verdienten ersten Platz belegte die Formation "blue sign" des Tanz- und Gymnastik Verein Bad Köstritz.

Wie knapp es um den zweiten und dritten Platz aussah, zeigt die offene Wertung für die Formationen "Eruption" vom TSV Butterfly und "Future-Dream" der TSA der Kindervereinigung Gera. Mit 2-2-3-1-3 gegenüber 1-3-2-2-6 belegten die Mädchen von Butterfly einen viel unjubilanten Rang 2. Somit teilen sie sich jetzt die Tabellenführung mit "Future-Dream". Da bei diesem Turnier auch die Plätze 4-6 mit Pokalen belohnt wurden, war die Enttäuschung bei den Formationen "Experience" vom 1. Leipziger Rock'n Roll Club Alpha 69, "Cosmicx" vom Boxring Atlas Leipzig und "Live" der TSA d. Tanzstudios Live Riesa nicht so groß, die in dieser Reihenfolge die nächsten Plätze belegten.

THOMAS VOIGT

## new-line-dance-company in Jena vorn

Beim 6. Jazz -und Modern Dance Turnier, ausgerichtet vom Show-Ballett-Formel 1 Jena, wollten alle angetretenen Jazzer ihre im ersten Turnier errungenen Positionen noch verbessern bzw. ausbauen. Im Sporthallenkomplex Jena-West schauten schon bei den Stellproben die angetretenen Formationen der Jugendverbandsliga und der Oberliga sehr konzentriert auf ihre "Konkurrenten". Im Turnier der Jugendverbandsliga musste eine Jugendformation des Gastgebers und eine aus Weißenfels nach der Vorrunde ins kleine Finale auf die Plätze acht und neun.

Drei Thüringer Formationen zogen angefeuert von Eltern und Fans in die Endrunde ein. Die aus fünf Bundesländern angereisten Wertungsrichterinnen sahen in der offenen Wertung das Team "ouverture" von der new-line-dance-company Gera fast einheitlich mit viermal der Platzziffer 1 und einmal der 2 auf Platz 1. Großer Jubel bei den Tänzerinnen

und ihren zwei männlichen Kollegen aus Gera. Hatten sie damit schon das zweite Turnier gewonnen und ihre Hoffnung auf eine Qualifizierung für den Deutschland-Jugendpokal gestärkt. Platz 2 belegte wieder die Döbelner Formation "Tiger Kids", die aber sicherlich in den restlichen zwei Turnieren in Döbeln und Saalfeld noch einmal angreifen wird. Auf Platz drei kam diesmal die zweite Jugendformation aus Jena, die "Magic Dancers" vom Show-Ballett Formel 1. Die "Future-Kids" von der TSA Dance Dream der Kindervereinigung Gera konnten nach ihrem dritten Platz beim ersten Turnier diesmal "nur" Vierter werden. Die Pokale wurden unter großem Applaus vom Dezernenten der Stadt Jena für Kultur, Soziales und Sport, Herrn Dr. Schröter überreicht.

Das Oberliga-Turnier hielt mit seiner qualitativ breiten Spitze so manche Überraschung bereit. Die bisherige Rangerste, die Jenaer Formation "Studio-Dancers" von der TSA des Kinderstudios Jena, sah sich auf dem dritten Platz. Die Mannschaft der new-line-dance-company Gera, "zeitlos", verbesserte sich mit einem großen Sprung vom bisherigen sechsten Platz auf den zweiten Platz. Und das Döbelner Team "Laut.Stark" zog mit dem Sieg auch an die Spitze der Gesamtwertung. Der Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga Süd/Ost wird bei den nächsten JMD-Turnieren in Chemnitz und Döbeln mit Sicherheit äußerst spannend werden.

Der Ortsbürgermeister von Lobeda, Herr Blumentritt, der die Siegerehrung vornahm, zeigte sich von der Resonanz, die dies traditionelle Sportveranstaltung in seinem Stadtteil, hat sehr begeistert.

H.K.